

I N H A L T

	Seite
I. Thema, Methode, bisherige Forschung	1
II. Die Fluchtbewegung in die Kunst: Die Rechtfertigung der Künstlerexistenz als Problem des ausgehenden 19. Jahrhunderts	20
III. Zur Genese des Rechtfertigungsproblems bei Rilke	32
1. Ewald Tragy - die Familie als primärer Ort der Selbstrechtfertigung	33
a. Die Mutter	34
b. Der Vater	39
2. Die Gegenwelten	64
a. Das Volk: Von romantischer Verklärung zur Bedrohung durch die Masse	64
b. Außenseiter: Bohemiens und Vagabunden	81
3. Die Militärschule - die Dichter und das Militär	89
IV. Die Grundpositionen der Selbstrechtfertigung	100
1. Der Drachentöter - ein Paradigma	100
2. Das Prinzip der Kontraidentifikation: Abgrenzung und Vereinnahmung	104
3. Der einsame eigene Gang - Rilkes Einsamkeitssyndrom	108
a. Einsamkeit als Voraussetzung für künstlerische Arbeit	108
b. Rilkesche Grundhaltungen im Umfeld der Einsamkeit	120
b ₁ . Denn Bleiben ist nirgends - Heimatlosigkeit	120

b ₂ . Der einzelne am Beispiel des einsamen Reisenden	127
b ₃ . Der Dichter – ein Heiliger	131
b ₄ . Der Verzicht auf Ruhm – die Berührungsangst des Philobaten	134
c. Zusammenfassung: Sozialgeschichtliche Bedingungen der Einsamkeit	138
4. Die besitzlose Liebe und die Frauen	145
5. Der Dichter – ein Arbeiter	151
6. Zusammenfassung: Rilkes dichterisches Selbstverständnis	162
V. Die literarischen Strategien der Selbstrechtfertigung	165
1. Die Umdeutung vorgegebener Stoffe	165
a. Die Umdeutung biblischer Stoffe	168
b. Die Umdeutung antiker mythischer Stoffe	174
c. Die Umdeutung historischer Stoffe	178
2. Das Dinggedicht – ein Alibi	180
3. Die nichtfiktionalen Textsorten als Medium der Kunsttheorie	193
a. Buchbesprechungen	193
b. Brief und Tagebuch	195
c. Übersetzungen	198
VI. Die Rhetorik der Selbstrechtfertigung	200
1. Archaischer Torso Apollos – eine logische Scheinargumentation	204
2. Einige typische Stilfiguren	208
a. Verneinung und konjunktivische Einschränkung	208
b. Insistierende Wiederholungen und häufende Reihungen	211
c. Rhetorische Fragen (Suggestivfragen)	214
d. Bekräftigungs- und Befehlsformen	216

e. Jargon der Eigentlichkeit	218
VII. Schlußbemerkung	222
Anmerkungen	227
Literaturverzeichnis	281